



GRUNDIG

SCF 6200

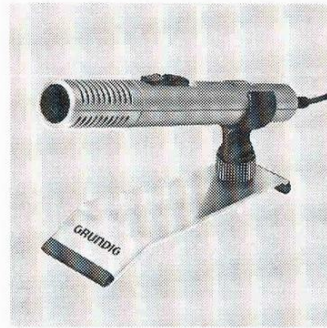
High FIDELITY DIN 45500

HIGH () COM

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

GRUNDIG

Zubehör
Accessories
Accessoires
Accessori



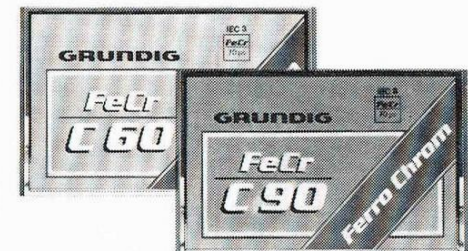
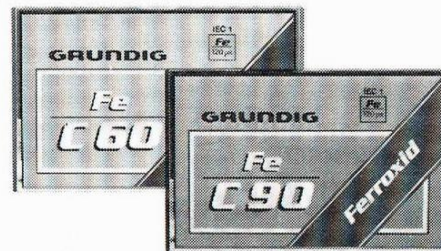
GCCM 320



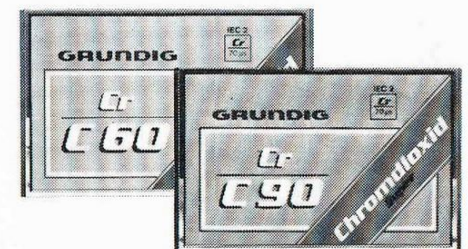
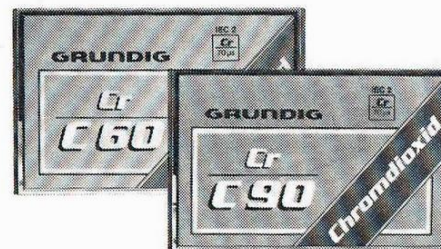
GCMS 333

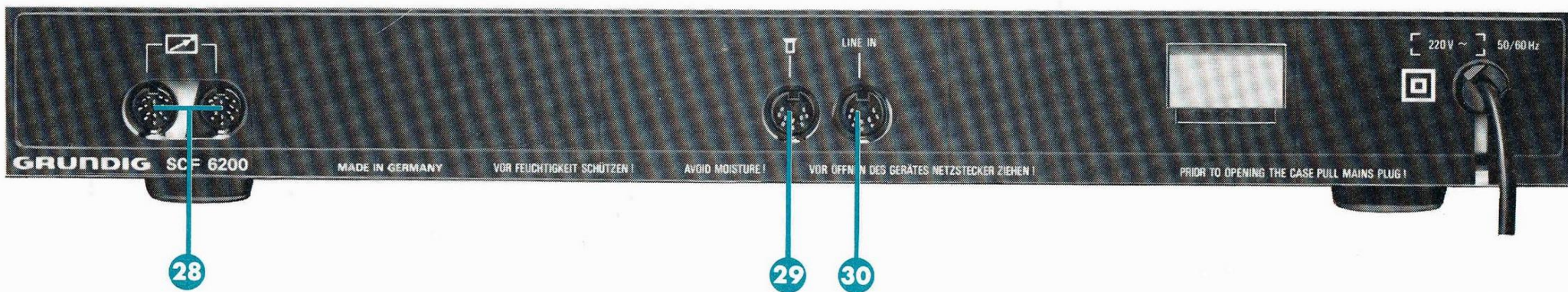
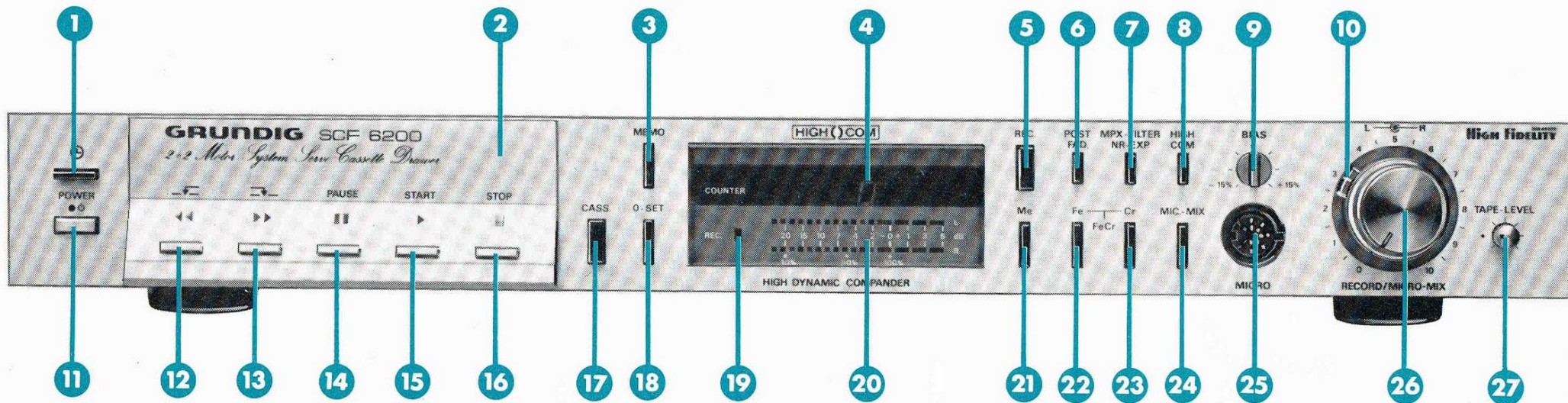


Fernbedienung 440
Remote-Control Unit 440
Télécommande 440
Telecomando 440



- D** Seite 4 — 9
- GB** Page 10 — 15
- F** Page 16 — 21
- I** Pagina 22 — 27





① Schaltuhrbetrieb

Gerät über eine Schaltuhr an Netzspannung anschließen.

Taste ① und ⑪ gedrückt:
Aufnahme — START

Taste ① gedrückt:
Wiedergabe — Start

② Cassettenfach

Zum Öffnen und Schließen Taste ⑰ betätigen

Taste ⑰ gedrückt: Cassettenfach ausgefahren

Taste ⑰ ausgerastet: Cassettenfach eingefahren

③ Memory-Taste

Durch Drücken der Taste kann eine gewünschte Stelle markiert werden, welche vom Gerät beim Rücklauf wiedergefunden wird. Als Kontrolle der eingeschalteten Memo-Funktion leuchten drei Punkte im Zähler ④.

④ Digitale Bandlängenanzeige

⑤ Aufnahme-Taste (REC.)

Taste gedrückt: Funktion — Aufnahme/Pause

⑥ POST FADING-Taste

Nachträgliches Ein- und Ausblenden einer Aufzeichnung durch Löschen bei Wiedergabe

a) Schnelles Ein- und Ausblenden:

— Record-Regler ⑳ „rechter Kanal“ auf rechten Anschlag (Stellung 10) drehen.

(Der veränderbare Anschlag ⑩ ist dabei wirkungslos)

— POST FADING-Taste ⑥ drücken — Aufzeichnung wird ausgeblendet.

— POST FADING-Taste ⑥ loslassen — Aufzeichnung wird eingeblendet

b) Langsames Ein- und Ausblenden:

— POST FADING-Taste ⑥ drücken

— Entsprechend der Betätigung des Record-Reglers ⑳ kann die Aufzeichnung langsam (weich) Ein- und Ausgeblendet werden. Record-Regler ⑳ am rechten Anschlag (Stellung 10) — Aufzeichnung ist ausgeblendet.

Record-Regler ⑳ am linken Anschlag (Stellung 0) — Aufzeichnung ist eingeblendet.

⑦ MPX-Filter/NR-EXPANDER-Taste

a) Bei Aufnahme von UKW-Stereosendungen, um Pilottonreste auszufiltern, (MPX-Filter) Taste drücken.

b) Bei Wiedergabe von Cassetten, die in einem anderen Gerät mit dem Rauschunterdrückungssystem nach Dr. R. M. Dolby aufgenommen sind, (NR-EXPANDER) Taste drücken.

⑧ HIGH COM.-Taste

Im gedrückten Zustand ist das HIGH COM.-Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem** bei Aufnahme und Wiedergabe eingeschaltet.

** HIGH COM ist ein Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem, lizenziert durch AEG-Telefunken.

⑨ BIAS-Regler

zum Verändern der Vormagnetisierung um $\pm 15 \%$, dadurch Beeinflussung der Höhenaufzeichnung bei Aufnahme. Siehe dazu die Tabelle auf der Rückseite der Bedienungsanleitung.

⑩ Veränderbarer Anschlag

zum Begrenzen des Drehbereiches der RECORD-Regler ⑳.

⑪ Power-Schalter

(schaltet sekundärseitig)

Taste gedrückt: Gerät eingeschaltet

Taste nicht gedrückt: Gerät ausgeschaltet

(Die Schaltuhr-Taste ① muß ausgerastet sein).

⑫ Rücklauf-Taste

bzw. Wiederhol-Taste aus der Start-Funktion heraus

⑬ Vorlauf-Taste

bzw. Überspring-Taste aus der Start-Funktion heraus

⑭ Pause-Taste

zum kurzen Unterbrechen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe. Auslösen der Pausenfunktion durch erneutes Starten oder Betätigen einer anderen Funktionstaste.

⑮ Start-Taste

zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe.

⑯ Stop-Taste

beendet die Funktionen der Tasten ⑤ und ⑫ bis ⑮.

⑰ Cassettenfach-Taste

zum Öffnen und Schließen des Cassettenfaches ② betätigen.

Taste gedrückt: Cassettenfach ausgefahren

Taste ausgerastet: Cassettenfach eingefahren

⑱ Rückstell-Taste

zum Rückstellen der digitalen Bandlängenanzeige auf 0, Taste drücken.

⑲ Aufnahmekontrolle

leuchtet bei Aufnahme

- 20 Aussteuerungsanzeige**
Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und Pegelkontrolle bei Wiedergabe.
- 21 22 23 Bandsorten-Tasten**
Me für Reineisenbänder
Fe für Eisenoxidbänder
Cr für Chromdioxidbänder
Fe und Cr für Ferrochrombänder (Ausrasten der beiden Tasten über die Me-Taste).
Richtiges Einstellen bei Aufnahme und Wiedergabe erforderlich.
- 24 MICRO-MIX-Taste**
Im gedrückten Zustand und bei angeschlossenem Mikrofon kann bei Wiedergabe der Wiedergabepegel der Cassette (regelbar mit Regler 27) mit dem Mikrofonpegel (regelbar mit Regler 26) gemischt werden.
- 25 Mikrofon-Buchse**
Anschlußmöglichkeiten für
a) Einzelmikrofon (GRUNDIG GCCM 320) oder
b) Stereomikrofon (GRUNDIG GCMS 333) oder
c) Plattenspieler (Keramik- oder Kristallsystem) bzw. Cassettenrecorder zum Einspielen in das SCF 6200.
- 26 RECORD-/MICRO-MIX-/POST FAD.-Regler**
Bei Aufnahme Pegelregler zum Aussteuern der Aufnahme, mit veränderbarem Anschlag 10.
Bei Wiedergabe Pegelregler für MICRO-Eingang und Ein-Ausblend-Regler bei Post-Fading.
- 27 Ausgangspegel-Regler**
zum Anpassen des Ausgangspegels des Tonbandteiles an ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage.
- 28 Fernbedienungsbuchsen**
zum Anschluß der Fernbedienungen Typ 440 (Kabel) oder Typ 445 (Infrarot; lieferbar ab 12/81)
- 29 Radio-Buchse**
zur Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einer HiFi-Anlage bei Aufnahme und Wiedergabe. Kabel 242 verwenden.
- 30 LINE-Buchse**
zur Aufnahme in Verbindung mit der LINE-Buchse anderer Geräte. Kabel 242 verwenden.

Allgemeines

Auf dem Faltblatt werden alle Bedienungselemente gezeigt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.

Aufstellen des Gerätes

Oberflächen von Möbeln sind mit den verschiedensten Lacken und Kunststoffen beschichtet, welche chemische Zusätze enthalten. Diese Zusätze können unter anderem das Material der Gerätefüße angreifen, wodurch nicht mehr entfernbare Rückstände auf den Möbeloberflächen entstehen. Wir raten deshalb, eine Filzplatte oder ein Stoffdeckchen unterzulegen. Beim Betrieb in geschlossenen Regalwänden oder Phonokombinationen ist auf ausreichende Belüftung des Gerätes zu achten (Lüftungsgitter nicht verdecken).
Soll eine Kombination in Turmbauweise aufgestellt werden, so ist unbedingt darauf zu achten, daß das SCF 6200 in unterster Position aufgestellt wird.

Netzanschluß

Das Gerät ist für den Einsatz am Wechselspannungsnetz (220...240) V (110...120) V, 50...60 Hz vorgesehen. Die Umstellung des Gerätes auf (110...120) V erfolgt durch Umlöten von Lötbrücken durch den Fachhändler.
Nach Netzanschluß und Drücken des Power-Schalters 11 ist das Gerät betriebsbereit. In diesem Betriebszustand leuchtet die Beleuchtung des Aussteuerungsanzeigefeldes.
Bei ausgeschaltetem Gerät bleibt der Netztrafo mit dem Netz verbunden. Das Cassettenfach kann auch in diesem Betriebszustand durch Drücken der Cassettenfach Taste 17 betätigt werden. Eine Trennung vom Netz wird nur durch Ziehen des Netzsteckers erreicht.

NF- und Zubehöranschluß

a) Radiobuchse 29

Die Radiobuchse 29 wird mittels Kabel 242 mit der Tonbandbuchse oder einer kombinierten TA/TB-Buchse eines Stereorundfunkgerätes bzw. Verstärkers verbunden. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes oder anderer Signalquellen, die an die Anlage angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage bzw. zum Kopieren von Bändern auf ein anderes Tonband- oder Cassettengerät.
Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten.

b) Line-Buchse 30

Zur Verbindung mit der Line-Buchse anderer Geräte zum Einspielen in das SCF 6200.

c) Mikrofon-Buchse 25

An diese Buchse können alle GRUNDIG-Kondensatormikrofone angeschlossen werden. Bei Aufnahmen mit Mono-Mikrofonen müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein oder es muß der GRUNDIG Zwischenstecker 294 verwendet werden.

Zwei GRUNDIG-Kondensatormikrofone GCCM 320 können für Stereoaufnahmen über das GRUNDIG-Zwischenkabel 278a angeschlossen werden. Beim Nahbesprechen des Kondensatormikrofons GCCM 320 ist es von Vorteil, den GRUNDIG-Nahbesprechadapter 297 zu verwenden. Bei Stereomikrofonen (z. B. GCMS 333) sollte ein Sprechabstand von 30 cm nicht unterschritten werden. Da das Aufstellen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen. Stereo-Mikrofone stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht. Eventuell können Einzelmikrofone auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper richtet sich nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharak-

teristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen der Vorzug zu geben.

An diese Buchse können auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem zum Überspielen von Schallplatten oder Cassettenrecordern zum Einspielen in das SCF 6200 angeschlossen werden.

d) Fernbedienbuchsen ⑳

Zum Anschluß der Fernbedienungen Typ 440 (Kabel) oder Typ 450 (Infrarot). Hiermit können die Funktionen der Tasten ⑫ bis ⑯, sowie ③ und ⑤ fernbedient werden.

Einlegen der Cassette

Zum Öffnen des Cassettenfaches ② muß das Gerät am Netz angeschlossen sein. Durch Drücken der Cassettenfachtaste ⑰ wird das Cassettenfach wie eine Schublade herausgefahren. Cassette mit der vollen Spule links und der offenen Seite nach vorne einlegen. Durch nochmaliges Betätigen der Cassettenfachtaste ⑰ wird das Cassettenfach ② eingefahren.

Das Gerät ist in jeder Stellung des Cassettenfaches voll funktionsfähig.

Bei Netzausfall läßt sich die Schublade von Hand bewegen.

Bandsortentasten ㉑ ㉒ ㉓

Je nach Bandsorte der eingelegten Cassette ist die entsprechende Bandsortentaste bei Aufnahme und Wiedergabe zu drücken.

Fe	bei Eisenoxidbändern	
	Entzerrungszeitkonstante	120 µs
Cr	bei Chromdioxidbändern	
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs
Fe + Cr	bei Ferrochrombändern	
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs
Me	bei Reineisenbändern	
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs

Die Funktion FeCr ist durch Betätigen der Me-Taste aufzuheben.

Sollten bei der Wiedergabe fremdbespielter Fe-Cassetten die Höhen überbetont sein, so kann durch Umschalten auf „Cr“ der Frequenzgang linearisiert werden.

MPX-Filter

Bei gedrückter MPX-Filter-Taste ⑦ werden Pilottonreste von Ihrem Stereo-UKW-Empfänger herausgefiltert, die sich sonst störend bei Aufnahmen bemerkbar machen können.

MPX-Filter-Taste ⑦ nach erfolgter Aufnahme lösen, da sonst bei Wiedergabe ohne HIGH COM der NR-Expander eingeschaltet ist.

HIGH COM.-System mit Subsonic-Filter

Dieses Gerät ist mit dem Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem HIGH COM ausgestattet.

HIGH COM ist die Bezeichnung für ein neuartiges Breitband-Compander-System, welches ohne hörbare Nebengeräusche die Klangreinheit bei Aufnahme und Wiedergabe über den gesamten Frequenzbereich garantiert. Störsignale, die auf dem Übertragungsweg entstehen, werden deutlich unter die Hörbarkeitsgrenze abgesenkt.

Das Bandrauschen bei leisen Musikpassagen oder Pausen wirkte sich bislang oft störend aus, während es bei lauten Passagen von dem höheren Pegel der Darbietung überdeckt wurde. Die Erhöhung der Wiedergabelautstärke bringt aber keine Abhilfe, da dadurch das Rauschen an leisen Stellen im gleichen Maß wie die Darbietung mitverstärkt würde. Die Lösung stellt das Compander-System dar.

Compander ist das Kurzwort für **Compressor** und **Expander**. Bei diesem System wird bei der Aufnahme die Dynamik durch den Kompressor eingengt, die leisen Stellen werden somit angehoben und die Musik hebt sich dabei aus dem Störbereich heraus. Die lauten Stellen bleiben unverändert.

Bei der Wiedergabe werden die vorher angehobenen leisen Passagen durch den Expander wieder auf den ursprünglichen Wert abgesenkt. Die volle Dynamik ist ohne jegliche Störgeräusche des Übertragungsweges oder des Bandmaterials wieder hergestellt.

Das HIGH COM System arbeitet über den gesamten Übertragungsbereich und unterdrückt auch niederfrequente Brummstörungen. Die Störfreie ist mehrfach wirkungsvoller als herkömmliche Rausch- und Störgeräuschverminderungssysteme. Das steiflankige Subsonic-Filter dient zur Vermeidung tieffrequenter Rumpelstörungen (z. B. bei Schallplattenüberspielungen).

Das HIGH COM.-System ist eingeschaltet, wenn die Taste ⑧ gedrückt ist.

Bei Rundfunk-Aufnahmen in Stereo sollte die MPX-Filter-Taste ⑦ zusätzlich gedrückt werden.

Bandlängenzähler mit Memory-Taste

Cassette einlegen und an den Bandanfang zurückschulen.

Durch Drücken der Rückstelltaste ⑱ (0-Set) Bandlängenanzeige ④ auf „0“ stellen.

Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel den jeweiligen Zählerstand. Ebenso am Aufnahmeende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen vorhanden ist.

Bei Wiedergabe spulen Sie das Band, nach dem Einlegen der Cassette, ebenfalls an den Bandanfang zurück und drücken die Rückstelltaste ⑱. Die Bandlängenanzeige steht auf „0“. Sie können jetzt durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählerstandes auffinden. Beim Drücken der Memory-Taste ③ wird die Memory-Funktion (sichtbar durch drei Leuchtpunkte in der Digitalanzeige) eingeschaltet. Angenommen Sie machen eine Aufnahme und möchten den Anfang dieser Aufnahme exakt wieder finden. Dazu drücken Sie die Memory-Taste ③ zu Beginn der Aufnahme. Lassen Sie nun das Band von dieser Stelle aus weiterspielen und spulen es anschließend zurück. Bei Erreichen der vorher markierten Bandstelle schaltet das Gerät auf „STOP“. Die Umspulgeschwindigkeit des Bandes ist bei Memory-Betrieb geringer, um das Band an der markierten Stelle exakt stoppen zu können.

BIAS-Regler

Mit dem BIAS-Regler können Sie bei Aufnahme das Gerät den Bändern verschiedener Hersteller anpassen. Dabei wird die Vormagnetisierung verändert.

Mehr Vormagnetisierung bedeutet weniger Höhen und

weniger Vormagnetisierung mehr Höhen.

Ihr Gerät wurde werkseitig bei Mittelstellung des BIAS-Reglers ⑨ mit dem DIN-Bezugsband eingestellt. Die Abbildungen auf der letzten Umschlagseite zeigen Richtwerte für die BIAS-Einstellung bei Verwendung anderer Bandsorten.

Aufnahmepreparierung

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse und die Betriebsbereitschaft des Gerätes wie vorher beschrieben, gleiches gilt für die Programmquellen.

Stellen Sie den aus zwei Drehknöpfen bestehenden Pegelregler ⑳ und den dazugehörigen veränderbaren Anschlag ⑩ auf die Ausgangsposition „0“ dann Taste RECORD ⑤ drücken. Das Gerät schaltet in die Funktion Aufnahme/Pause. Durch Verdrehen der beiden über, eine Rutschkupplung miteinander verbundenen Pegelregler ⑳ gegeneinander (innerer Pegelregler für rechten Kanal, äußerer Pegelregler für linken Kanal), können unterschiedliche Stereopegel ausgeglichen werden. Dies ist besonders bei Mikrofonaufnahmen oder Überspielungen von Bedeutung. Stellen Sie nun den richtigen Aufnahmepegel ein.

Das geschieht bei Rundfunkaufnahmen während der laufenden Sendung. Bei Mikrofonaufnahmen ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu probieren. Bei Platten- und Bandüberspielungen ist die lauteste Stelle probeweise anzuhören. Wenn Sie nun die Pegelregler aufdrehen, dreht sich der Anschlag ⑩ mit und Sie bemerken, wie die LED's der Aussteuerungsanzeige im Takt der Musik oder Sprache leuchten. Die richtige Stellung der Pegelregler ist erreicht, wenn gerade noch die gelben Leuchtdioden (= 0 dB) aufleuchten. Bei Übersteuerung leuchten die roten LED's auf (Spitzenwertanzeige).

Der veränderbare Anschlag ⑩ dient zur Fixierung der max. Pegelstellung bei Einblendungen oder für erneute gleichartige Aufnahmen.

Aufnahme

Sobald Sie nach abgeschlossener **Aufnahmepreparierung** die Starttaste ⑮ drücken, läuft das Band an und die Aufzeichnung beginnt.

Aus- und Einblenden bei Aufnahme

Zum weichen Ausblenden einer Aufnahme drehen Sie die Pegelregler ⑳ dem Uhrzeigersinn entgegen in Richtung „0“.

Zum weichen Einblenden drehen Sie die Pegelregler ⑳ bis zum vorher gestellten Anschlag (vorausgesetzt der Anschlag nimmt die richtige Aussteuerungsposition ein).

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme (z. B. Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim Überspielen von Schallplatten, zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste ⑭ drücken. Durch Drücken der Starttaste ⑮ wird der Bandlauf wieder gestartet.

Stop

Das Drücken der Stoptaste ⑯ beendet jeden Betriebszustand.

Intermixbetrieb

Es können alle Funktionen der Tasten ⑫ bis ⑮ gegeneinander aufgehoben werden, ohne über Stop zu gehen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückspulen. Möchten Sie dagegen auf einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellauftasten ⑫ ◀◀ = Rücklauf oder ⑬ ▶▶ = Vorlauf. Zum Anhalten drücken Sie die Stoptaste ⑯.

Automatischer Suchlauf

Mit dem automatischen Suchlauf können Sie ein Musikstück überspringen oder wiederholen. Drücken Sie bei laufendem Band (Wiedergabe-Start) eine Schnellauftaste (Vor- oder Rücklauf), so wird das Band bis zur nächsten „Lücke“ gespult, und das Gerät schaltet auf Wiedergabe-Start. Bei diesen „Lücken“ kann es sich natürlich auch um Pausen bei Aufnahmen von z. B. klassischer Musik, Jazz oder Hörspielen handeln. Der Suchlauf ist dann erneut zu betätigen.

Wird während einer „Lücke“ eine Umspultaste gedrückt, so ist die Taste so lange zu halten, bis eine Pegelanzeige im Display erfolgt.

Wird aus der Start-Funktion heraus zuerst die Stop-Taste betätigt, so wird der Suchlauf nicht aktiviert.

Um bei Eigenaufnahmen gezielt eine „Lücke“ zwischen den Musikstücken zu erzeugen, müssen über eine Zeitdauer von mindestens 4 sec. während der laufenden Aufnahme die Record-Regler auf „0“ gedreht werden.

Bei Wiedergabe können diese „Lücken“ mit **Post-Fading** erzeugt werden.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt. Das Gerät schaltet in „STOP“.

Post-Fading

Diese Einrichtung ist eine wertvolle Hilfe, wenn Sie z. B. Aufnahmen von Rundfunkprogrammen zusammenstellen wollen. Dabei kommt es immer wieder vor, daß unerwartet eine Ansage, kurz vor oder nach einem Musikstück, mit aufgezeichnet wird. Hier schafft die Post-Fading-Einrichtung die Möglichkeit, während der anschließenden Wiedergabe, die unerwünschte Aufnahme, herauszulöschen.

Zusätzlich lassen sich damit erforderliche „Lücken“ für den automatischen Suchlauf nachträglich gezielt auf das Band aufbringen.

Bei gegen versehentliches Löschen gesicherten Cassetten, kann Post-Fading nicht angewendet werden.

a) Schnelles Ein- und Ausblenden:

— Record-Regler ⑫ „Rechter Kanal“ auf rechten Anschlag (Stellung 10) drehen.

— POST FADING-Taste ⑥ drücken — Aufzeichnung wird ausgeblendet.

— POST FADING-Taste ⑥ loslassen — Aufzeichnung wird eingeblendet.

b) Langsames Ein- und Ausblenden:

— POST FADING-Taste ⑥ drücken

— Entsprechend der Betätigung des Record-Reglers ⑫ „Rechter Kanal“ kann die Aufzeichnung langsam (weich) ein- und ausgeblendet werden. Record-Regler ⑫ am rechten Anschlag (Stellung 10) — Aufzeichnung ist ausgeblendet.

Record-Regler ⑫ am linken Anschlag (Stellung 0) — Aufzeichnung ist eingeblendet.

Um die Dauer des Aus- bzw. Einblendvorganges richtig zu bemessen ist es von Vorteil dies anhand einiger Proben zu üben.

Schaltuhrbetrieb

a) Aufnahme:

Nach erfolgter **Aufnahmepreparierung** ist das Gerät über eine Schaltuhr (Ein- und Ausschaltzeit vorher einstellen) an Netzspannung anzuschließen. Taste ① und ⑪ drücken — Gerät schaltet zum Zeitpunkt der Einschaltzeit automatisch in Aufnahme (Record) — START.

Wiedergabe (Ausgangspegel-Regler ⑳ „auf“) erfolgt über ein Rundfunkgerät oder einen Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie die Starttaste ⑮. Die Leuchtdioden der Aussteuerungsanzeige ⑳ leuchten im Takt der Aufzeichnung. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät beliebig ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung mit dem Ausgangspegel-Regler ⑳ entsprechend korrigieren. Bei Wiedergabe von Cassetten, die in einem anderen Gerät mit dem Rauschunterdrückungssystem nach Dr. R. M. Dolby aufgenommen worden sind, ist die NR EXP.-Taste ⑦ zu drücken. Bei Wiedergabe von Cassetten, welche mit dem HIGH COM.-System aufgenommen wurden ist die Taste ⑧ zu drücken. Bei der Wiedergabe von Mono-Aufzeichnungen bleibt der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert. Wird ein Monoverstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den Zwischenstecker 294.

Löschen und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme, wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht. Bespielt gekaufte Cassetten sind gegen versehentliches Löschen geschützt und sperren die Aufnahmetaste. Sie können Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex **A** oder **B** am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen. Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Spur wieder gelöscht oder neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc.

b) Wiedergabe:

Gerät über eine Schaltuhr (Ein- und Ausschaltzeit vorher einstellen) an Netzspannung anschließen. Taste ① drücken — Gerät schaltet zum Zeitpunkt der Einschaltzeit automatisch in Wiedergabe — START.

Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.

Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollten die bandberührenden Teile trotzdem stärkere Verschmutzung aufweisen, z. B. durch Verwendung von Cassetten mit minderwertigem Bandmaterial, so können Sie selbst Abhilfe schaffen. Öffnen Sie das Cassettenfach ② durch Drücken der Cassettenfachstaste ⑰. Schalten Sie das Gerät auf START. Reinigen Sie mit Spiritus oder Reinigungsbenzin und einem Leinenlappen den Löschkopf, den Aufnahme-Wiedergabekopf, die Tonwelle und die Gummiandruckrolle.

Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstigen harten Gegenstand die dem Band zugeführte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste ⑱ zu drücken, bevor eine Cassette eingesetzt wird. Mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 lassen sich beide Köpfe besonders einfach säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzusetzen und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. fünf Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbindender Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.

Zubehör

GRUNDIG Ferroxid-Cassette
GRUNDIG Ferrochrom-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Super-Cassette
Reineisen-Cassette

Alle Cassetten sind in den Ausführungen C 60 und C 90 erhältlich.

Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

Wir empfehlen daher GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

Reinigungscassette

Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. fünf Minuten Laufzeit).

Mikrofone

GCCM 320 Kondensator-Monomikrofon mit umschaltbarer Kugel-/Nierencharakteristik
GCMS 333 Kondensator-Stereomikrofon

Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCMS 333 und GCCM 320.

Typ 278a zum Anschluß von zwei Mono-Kondensator-Mikrofonen.

Verbindungskabel

Typ 242 für Aufnahme und Wiedergabe über einen Verstärker oder Rundfunkgerät.

Typ 484 FS/TB Aufnahmekabel

Zwischenstecker

Typ 294 für Überspielungen von Mono-Tonspannungsquellen. Typ 296 für Wiedergabegeräte die bei Überspielungen die Punkte 1 und 4 der Radio-Buchse gegen Masse legen.

Nahbesprechadapter 297

zum Absenken der tiefen Frequenzen beim Nahbesprechen von Richtmikrofonen.

TB-Adapter 481 für Fernsehgeräte

Fernbedienung

Typ 440 (Kabel)

Typ 445 (Infrarot; lieferbar ab 12/81)

Technische Daten

Spannungsversorgung:

Wechselspannung 50 . . . 60 Hz, (220 . . . 240) V \pm 10 %
durch Umlöten von Lötbrücken (110 . . . 120) V \pm 10 %

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45516)

Spurlage: Viertelspur-International

Bandgeschwindigkeit: 4,76 cm/s

Gleichlauffehler: \pm 0,1 %

Umspulzeit: ca. 60 sec. für eine C 60-Cassette

Frequenzbereich: (Werte bei ausgeschaltetem MPX-Filter)

20 Hz . . . 20 kHz: DIN 45 500

30 Hz . . . 18 kHz: \pm 2,5 dB

Geräuschspannungsabstand:

Cr-Band mit High-Com: 74 dB

Fe-Band mit High-Com: 74 dB

FeCr-Band mit High-Com: 76 dB

Me-Band mit High-Com: 76 dB

Anschlüsse:

Radio-Buchse

Eingang: 0,06 μ A (Kontakt 1+4)

Ausgang: 2 x 0 V—1,5 V (Kontakt 3+5)

Line-Buchse

Eingang: 2 x 30 mV an 470 k Ω (Kontakt 3+5)

Mikro-Buchse

Eingang 1: 2 x 0,5 mV an 10 k Ω (Kontakt 1+4)

Eingang 2: 2 x 60 mV an 1 M Ω (Kontakt 3+5)

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für Kondensator-Mikrofon.

Maße: 450 x 330 x 60 mm

Gewicht: ca. 8 kg

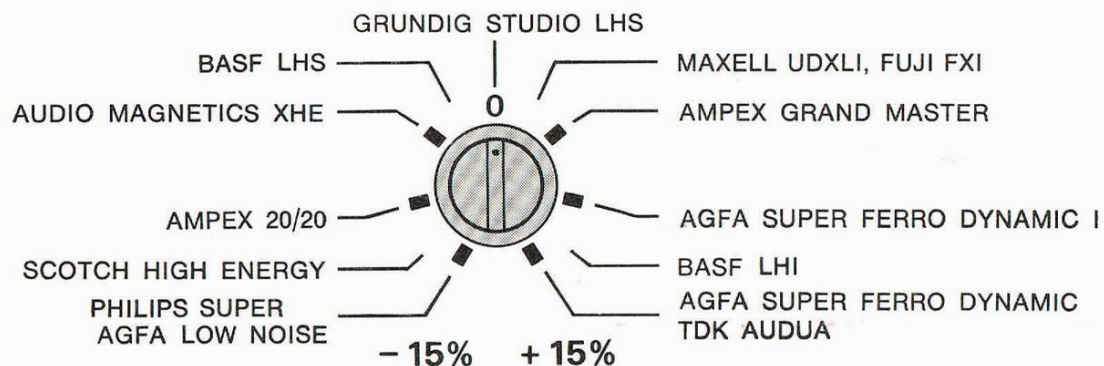
Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) ermittelt. Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Das Typenschild befindet sich an der Gehäuserückwand.

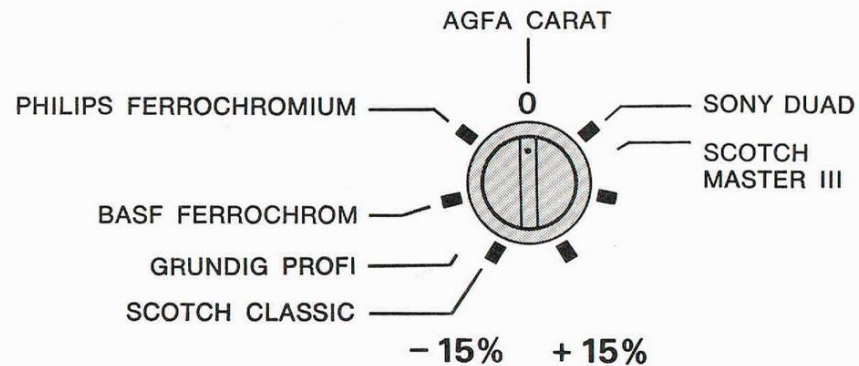
Technische und optische Änderungen vorbehalten!

BIAS - Regler – BIAS Control – Réglage BIAS – Regolatore BIAS – BIAS Regelaar

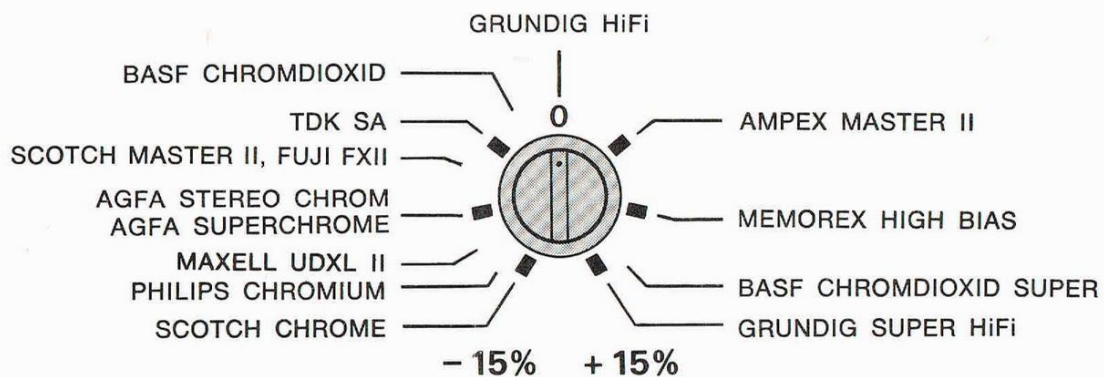
Fe



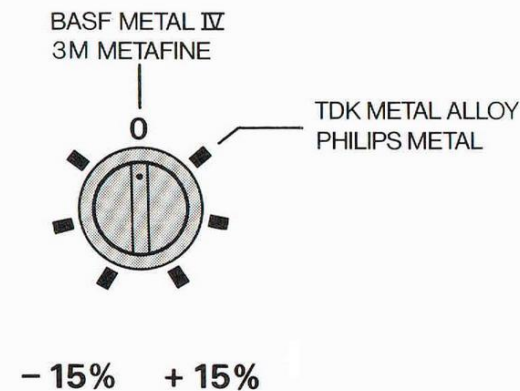
FeCr



Cr



Me



GRUNDIG AG · D - 8510 FÜRTH